

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 105 (1979)  
**Heft:** 28

**Illustration:** "Könnten Sie mir vielleicht Ihre Velopumpe leihen?"  
**Autor:** Sigg, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Das neue Buch

Für jeden etwas

Leser, die Freunde sowohl der klassischen Literatur als auch des historischen Romans sind, werden sich freuen über Mary Lavater-Slomans «*Geführte der Königin*» (Artemis Verlag Zürich), ein Buch, in dem die Autorin der beinahe 400 Jahre alten Frage nachgeht, wer Shakespeare war. Sie findet ihn in der Gestalt Edwards, des Earls of Oxford, des Gefährten von Elisabeth I.

Der Freund alter Geschichte dürfte mit Interesse zu «*Herodes der Grosse, König der Juden*» greifen, zu einem Buch (Hoffmann und Campe, Hamburg), in dem Gerhard Prause Herodes' Gerechtigkeit widerfahren lässt und den zu Unrecht als bethlehemitischen Kindermörder Verfeimten als bedeutendsten Herrscher schildert, den das jüdische Volk in seiner gesamten Geschichte gehabt hat.

Weniger weit zurück in der Geschichte zu finden sind «*Giacomo Casanova und seine Zeit*». Nachdem Fellini mit seinem Film Casanova total abgelehnt hat, tritt nun Roberto Gervaso in seiner Biographie als beredter Verteidiger auf. Nicht ein Schürzenjäger soll Casanova gewesen sein, sondern ein Feminist. Und dazu gesegnet mit unzähligen Vorzügen und Talenten. Seine Lebensgeschichte ist ein Stück europäische Geschichte und ein Stück Geschichte Venedigs. (List Verlag München)

Zur Geschichte Italiens bis heute gehört die Mafia. Im Roman «*Der Sizilianer*» beschreibt Norman Lewis die Lebensgeschichte eines Mafioso von seinen Anfängen im sizilianischen Hinterland bis zum Kennedy-Mord. Von höchster Aktualität ist die minutiöse Ausleuchtung dreier politischer Morde. (Marion von Schröder Verlag, Düsseldorf)

Als Gegenstück zu zahlreichen Büchern über Parapsychologie (PSI), die in letzter Zeit erschienen sind, liegt nun «*Geister, Götter, Gabelbieger*» vor (Econ Verlag Düsseldorf),

in dem M. Christopher gewisse Tricks der PSI-Begabten entlarvt, sei es an Beispielen bei Uri Geller, Astronaut Mitchell, sei es bei Pastor Ford oder bei «Geist»-Chirurgen. Der Verfasser, berühmtester Zauberer der USA, verurteilt nicht PSI, sondern trennt die Spreu vom Weizen.

Zu einer Zeit berühmtester Amerikaner überhaupt war Garry Davis, der sich zum ersten Weltbürger ernannte. In seinem Buch «*Die obige Einschränkung ist hiermit aufgehoben*» (Lenos Presse Basel) schildert er sein Leben, die Entwicklung des Weltbürgertums und damit seine tragikomische Odyssee.

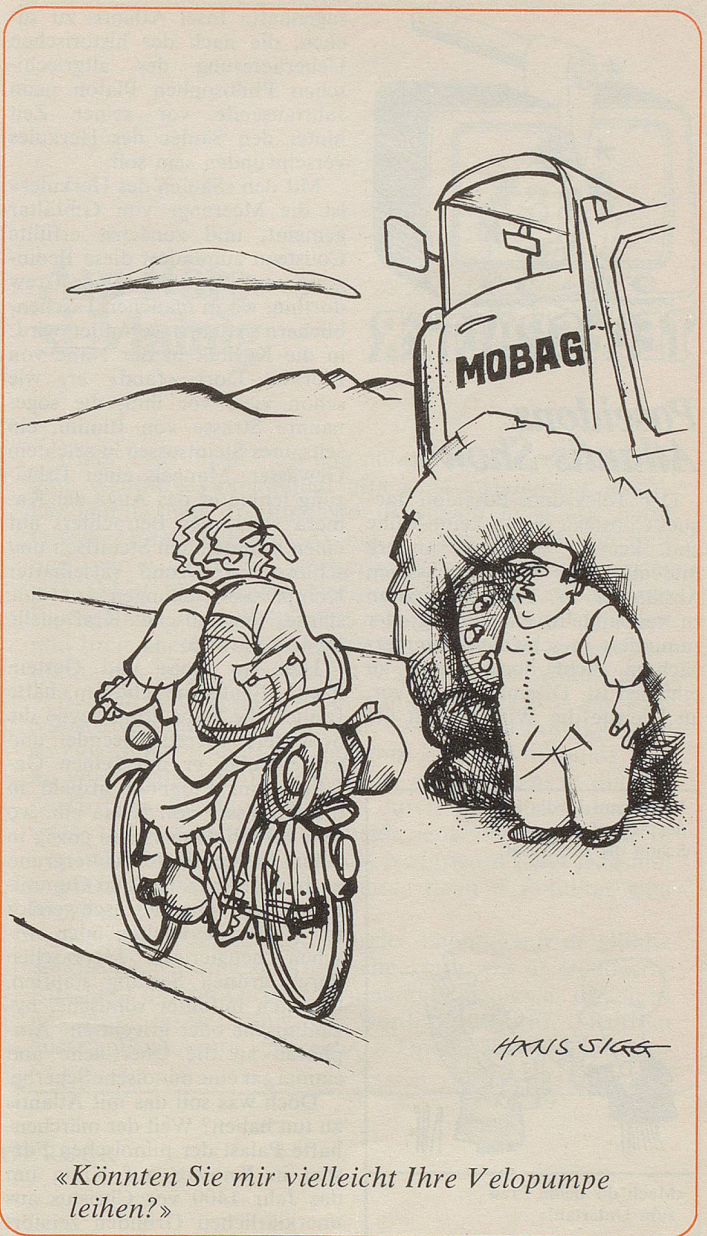
Nur komisch dagegen ist der Inhalt des grossformatigen Albums «*Der grosse Flohmarkt*». Darin präsentiert – geschickt, grosszügig und erheiternd illustriert – ist eine immense Zahl von Stilblüten, die oft fast zu schön sind, um wahr zu sein. Beispiel: «Das Schweizer Fernsehen bringt in seiner Sendung „Praktische Medizin“ Geschlechtskrankheiten. Direktübertragung aus der Universitätsklinik.» (Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg)

Verblüffung, aber ohne heiteren Beiklang, vermittelt aus der Silbernen Rekord-Reihe des Franz Schneider Verlages München der gut illustrierte Band «*Verblüffende Rekorde der Urmenschen*». Ein spannungs- und faktenreiches Lexikon der Urgeschichte vor allem für Jugendliche.

Eine fundierte archäologische Biographie unseres Volkes ist Frau Dr. Christin Osterwalders Buch «*Die ersten Schweizer*» (Scherz Verlag Bern). Die Verfasserin, Kustodin am Historischen Museum in Bern, beschreibt ebenso wissenschaftlich einwandfrei wie spannend, ebenso belehrend wie unterhaltend Urzeit und Frühgeschichte Helvetiens von den Eiszeitjägern bis zum Ende der Römerherrschaft. Gleichzeitig ist das Buch eine Würdigung jener Wissenschaftler, die mit kriminalistischem Spürsinn die Geheimnisse unserer Urvorfahren enträtselten.

Und zur Abrundung dieses Angebotes noch etwas für Gaumen und Magen: «*Exotisches aus Früchten und Gemüse*» ist ein Kochbuch von Friedel Strauss (Benteli Verlag Bern) und enthält die besten Rezepte mit Exotischem von Ananas, Artischocke und Avocado bis Zitrone und Zucchetti.

Johannes Lektor



«Könnten Sie mir vielleicht Ihre Velopumpe leihen?»

### Das Zitat

Viele ausgezeichnete Köche werden dadurch verdorben, dass sie zur Kunst übergehen.

Gauguin

### Ostfriesisches

Weshalb arbeiten Ostfriesen nicht als Fahrstuhlführer?

Weil sie sich den Weg nicht merken können.

### Uff Baaselbieter Dütsch gseit

«Bitte, nooch öich», seisch an der Düre  
zummene «groosse Diär», und gwagglich hindedry,  
denn der Dräkch –  
das haa-n-ii bi dä Franzoose glehrt –  
liit immer voor em Bäase.

HANS HÄRING

Abwesend?  
Autom. Telefon-Anrufbeantworter NOVITON  
antworten für Sie!



Modelle ab Fr. 498.-  
Spezialprospekte und unverbindliche Vorführung im  
Fachgeschäft od. direkt durch NOVITON AG  
In Böden 22  
8056 Zürich  
☎ 01/571247

welf